

interaktiv



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT LOKALE MEDIENARBEIT NRW E.V. (LAG LM)

01 | 2021

**NIMM! GEWINNT DEN INKLUSIONSPREIS 2020
DES LANDES NRW**



ERSTMALS DIGITAL: DIE LAG LM BEIM 17. DJHT

NEUES PROJEKT: DIE NIMM!-AKADEMIE

INHALT

03 >> EDITORIAL

>> BERICHTE

04 Nimm! gewinnt Inklusionspreis NRW 2020
Digitaler Glanz und Glamour bei der Preisverleihung am 15. Dezember 2020

08 17. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag 2021
DJHT digital: Wir machen Zukunft – jetzt!

12 Es geht auch digital!
Mitgliederversammlung 2020, 4. Dezember 2020

16 Filmgestaltung mit dem Tablet
Medienworkshop in der Inklusiven OT Ohmstraße in Köln-Porz

>> PROJEKTE

18 Rückblick und Ausblick auf Digital Dabei! 6.0
Herausforderungen und Erfolgserlebnisse in Zeiten von Corona

24 Gemeinsam durch die digitale Welt
Die Nimm!-Akademie

>> IN EIGENER SACHE

26 Neue Kollegin im Team der LAG Lokale Medienarbeit
Rebecca Straube

27 >> TERMINE & IMPRESSUM



Liebe Kolleg:innen,

aus dem Jahr zwei der Pandemie senden Ihnen der Vorstand und das Team der Geschäftsstelle die besten Grüße! Wir hoffen, dass es Ihnen gut geht und dass einige von Ihnen vielleicht sogar schon geimpft sind.

Wir haben eine spannende digitale Zeit erlebt und seit der letzten Ausgabe der InterAktiv eine hohe Auszeichnung erhalten, über die wir uns sehr gefreut haben: Beim Inklusionspreis des Landes NRW haben wir mit unserem Angebot Nimm! Netzwerk Inklusion mit Medien, welches wir nun schon seit über einem Jahrzehnt in Kooperation mit der tjfbg gGmbH realisieren, den ersten Platz belegt. Darüber erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe, und auch darüber, was in unseren Projekten passiert ist und wie unsere digitale Mitgliederversammlung gelaufen ist. Das erste Mal in der Geschichte der LAG LM konnten wir uns nicht persönlich treffen, haben die MV aber digital sehr gut hinbekommen und somit auch Mitgliedern einen Zugang ermöglicht, die es sonst aufgrund langer Anfahrtswege selten schaffen, teilzunehmen. Dennoch freuen wir uns, Sie beim nächsten Mal wieder persönlich begrüßen zu dürfen. In diesem Jahr wird der Vorstand neu gewählt, und es wäre schön, dies in Präsenz zu tun.

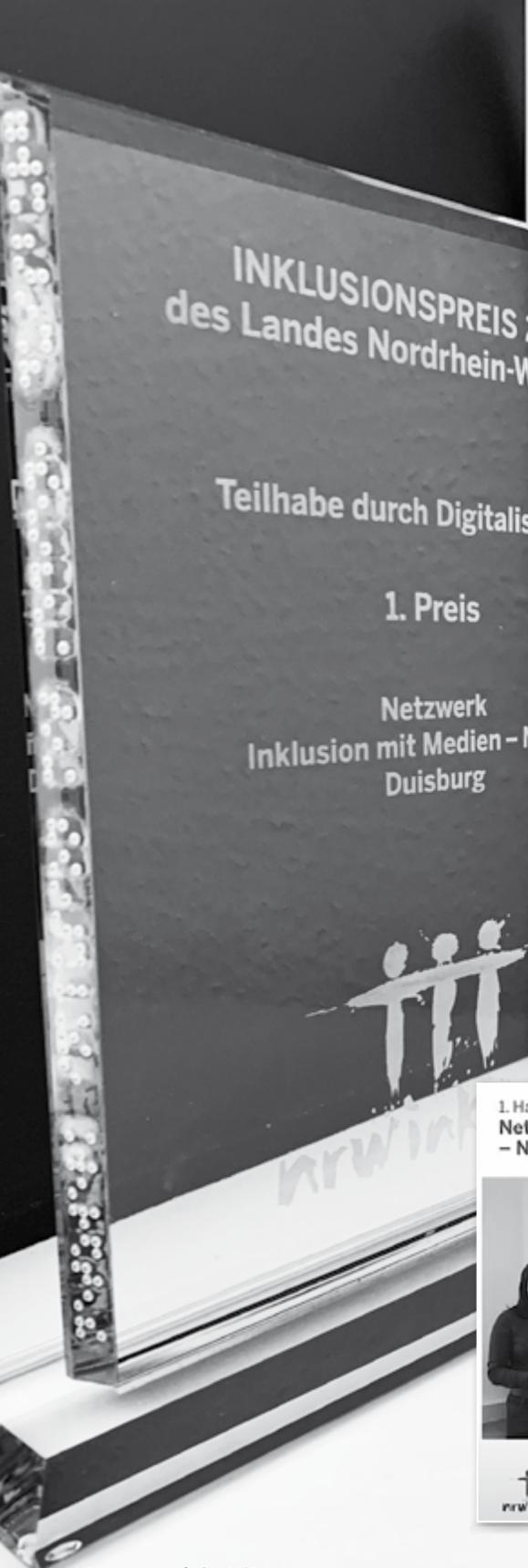
Eine große Veränderung gab es im Team der Geschäftsstelle: Arnold Hildebrandt ist Ende Februar in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen, und wir konnten ihm – zumindest vor Ort im Team und gemeinsam mit dem Vorstand – einen festlichen Abschied bereiten, bei dem wir sogar über Zoom den früheren Geschäftsführer, Oliver Baiocco, aus dem Ausland zugeschaltet haben. Außerdem haben wir uns sehr gefreut, dass auch der langjährige erste Vorsitzende der LAG LM, Hans-Dietrich Kluge-Jindra (Balu), sich Zeit nehmen konnte. Damit hatte Arnold sicher nicht gerechnet.

Seit Mitte April ist nun Rebecca Straube Teil unseres Teams und bringt Expertise aus der Marketingkommunikation, kombiniert mit einem Studium der Erziehungs- und Medienwissenschaft ein. Mehr zu ihr gibt es im Heft zu lesen! Wir freuen uns, dass Rebecca sich – trotz erschwelter Corona-Bedingungen – schon so gut bei uns eingearbeitet hat. Sie wird schwerpunktmäßig unser Projekt Digital dabei! betreuen und steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Gerade hinter uns liegt der erste digitale Jugendhilfetag mit einem LAG-LM-Stand auf der Gemeinschaftsfläche des Jugendministeriums NRW, für den wir uns noch einmal bedanken möchten! Ergänzt wurde der Messestand durch ein Angebot auf dem Fachkongress, das zusammen mit den Kolleg:innen des Netzwerk Medienpädagogik NRW durchgeführt wurde: das Speed-Barcamp! Was es damit auf sich hat, lesen Sie in diesem Heft. Auch ein anderes spannendes neues Projekt der LAG LM gemeinsam mit der tjfbg gGmbH stellen wir Ihnen in der aktuellen InterAktiv-Ausgabe vor: die Nimm!-Akademie.

Mir bleibt, Ihnen viel Freude bei der Lektüre zu wünschen! Kommen Sie gut durch die hoffentlich letzte Welle der Pandemie und freuen Sie sich mit uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihre Christine Ketzer, *Geschäftsführerin*

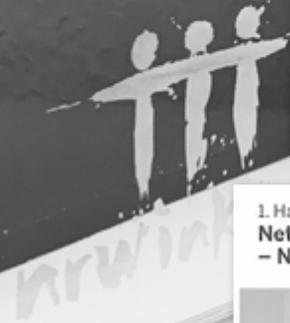


INKLUSIONSPREIS 2020
des Landes Nordrhein-Westfalen

Teilhabe durch Digitalisierung

1. Preis

Netzwerk
Inklusion mit Medien – Nimm!
Duisburg



INKLUSIONSPREIS 2020
des Landes Nordrhein-Westfalen

Teilhabe durch Digitalisierung

1. Preis

Netzwerk
Inklusion mit Medien – Nimm!
Duisburg

Karl-Josef Laumann

Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



1. Hauptpreis
Netzwerk Inklusion mit Medien
– Nimm! – Duisburg (1)



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Verleihung der Inklusionspreise des Landes Nordrhein-Westfalen 2020.

NIMM! GEWINNT INKLUSIONSPREIS NRW 2020

Digitaler Glanz und Glamour bei der Preisverleihung
am 15. Dezember 2020 Team LAG LM

Es hatte ein bisschen etwas von Oscar-Feeling, das Warten auf die Preisverleihung des *Inklusionspreises NRW*. Am Dienstag, den 15. Dezember 2020, war es dann endlich so weit. Zum vierten Mal verlieh das Land Nordrhein-Westfalen seinen *Inklusionspreis* – und ehe wir uns versahen, hatten wir plötzlich den 1. Platz gewonnen! Das Schwerpunktthema war in diesem Jahr *Teilhabe durch Digitalisierung*, und Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit und Soziales des Landes NRW, hielt die Laudatio auf *Nimm!* und hob besonders hervor:

„Grundlage des Projekts ist der Austausch mit anderen. Fachkräfte und Einrichtungen sollen inspiriert und motiviert werden, selbst inklusiv mit Medien zu arbeiten.“

Eine große Freude und eine ganz besondere Auszeichnung für uns alle.





DER INKLUSIONSPREIS – WAS IST DAS?

Der *Inklusionspreis* der Landesregierung NRW wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden laut *Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales* Praxisbeispiele, die das gelungene inklusive Zusammenleben sowie die Umsetzung der Inklusion im Bewusstsein der Menschen mit und ohne Behinderungen fördern. Bewerben können sich Vereine, Initiativen, Netzwerke, Selbsthilfegruppen, Kirchen, Freie und Öffentliche Träger, Unternehmen, Verbände, Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Schulklassen, die sich das Thema Inklusion auf ihre Fahnen geschrieben haben. Im Januar 2020 hatte Sozialminister Karl-Josef Laumann den mit insgesamt 30.000 Euro dotierten *Inklusionspreis* des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben. 144 Projekte und Initiativen hatten sich beworben, nominiert wurden 25 – und wir zählten zu den Glücklichen.

DER GROSSE ABEND

Aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen fand das Event am 15. Dezember 2020 rein digital

statt. Die Nominierten wurden per Videokonferenz dazugeschaltet, Interessierte konnten per Live-Stream die Preisverleihung verfolgen.

Um 17 Uhr startete die Veranstaltung, und die Aufregung stieg. Was befand sich wohl in den Briefumschlägen, die wir zuvor erhalten hatten? Die Auflösung: sehr leckere Schokolade für alle Anwesenden der gut dreistündigen Online-Veranstaltung, die von Gebärden-, Schrift- und Leichte-Sprache-Dolmetscher:innen begleitet wurde.

Der Abend nahm seinen Lauf. Ob Tanzteams, Bootsbauer:innen oder IT-Expert:innen, zunächst gab es jede Menge Preise und glückliche Preisträger:innen in weiteren Kategorien – und für das Publikum Gelegenheit, die ganze Bandbreite an tollen inklusiven Projekten in NRW kennenzulernen.

Dann wurde es ernst: Die Verleihung des Hauptpreises stand bevor. Die Spannung stieg. Der 3. und 2. Platz wurden vergeben, die Hoffnung sank ... doch dann hatten wir ihn – den 1. Preis! Voller Freude hörten wir die Laudatio von Karl-Josef Laumann und nahmen die Auszeichnung – zunächst nur virtuell – entgegen. Nach der Zusendung erfüllte das Auspacken des Preises und der Urkunde unser Team in der Duisburger Geschäftsstelle dann ein weiteres Mal mit Stolz und Freude.



Screenshot der Preisverleihung durch Minister Karl-Josef Laumann

EIN NETZWERK IST NUR SO GUT WIE SEINE NETZWERKPARTNER!

Diese Auszeichnung und die dahintersteckende großartige Leistung hätten wir ohne die Unterstützung unserer Netzwerkpartner nicht erreichen können. Daher möchten wir an dieser Stelle **Danke** sagen: **Danke** an alle, die seit 2013 den Nimm!-Weg mit uns gegangen sind, allen voran unsere Inklusions-Scouts und die Kompetenzzentren für inklusive Medienarbeit. An alle, die inklusive Medienprojekte durchgeführt und darüber berichtet haben. An alle, die bei unseren Workshops, Weiterbildungen

und Coachings dabei waren. Und natürlich **Danke** an alle Kinder und Jugendlichen – eure Projekte sind großartig! Ohne euch wären wir kein Netzwerk. Und ohne euch gäbe es diesen Preis nicht.

Abschließend möchten wir uns bei Herrn Laumann und dem Ministerium für diese Auszeichnung und den wunderbaren Abend bedanken. Wir freuen uns sehr über diesen positiven Abschluss eines herausfordernden Jahres. Damit konnten wir noch motivierter in das Jahr 2021 starten.

Danke! Und auf viele weitere erfolgreiche Netzwerk-Jahre und Projekte mit *Nimm!*

LOKAL
INTERNATIONAL
EUROPÄISCH

WIR MACHEN ZUKUNFT- JETZT!

INKLUSIV
INTEGRIERT
VIELFÄLTIG

UNBEQUEM
KOOPERATIV
WIRKUNGSVOLL
ENGAGIERT
KOMPETENT

ANALOG
VERNETZT
DIGITAL
KREATIV

GERECHT
NACHHALTIG
SOLIDARISCH
DEMOKRATISCH

17. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag
18. - 20. Mai 2021 · digital

www.jugendhilfetag.de
www.facebook.com/jugendhilfetag
www.twitter.com/jugendhilfetag

Gefördert von:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

DEUTSCHE JUGENDKONFERENZ

AGJ

NT

EU

17. DEUTSCHER KINDER- UND JUGENDHILFETAG 2021

DJHT digital: Wir machen Zukunft – jetzt!

„Wir machen Zukunft – jetzt!“, unter diesem Motto fand vom 18. bis 20. Mai 2021 der 17. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) digital statt. Die LAG LM war sowohl beim Fachkongress als auch beim Messestand des Jugendministeriums des Landes NRW mit spannenden Angeboten dabei.

Relativ früh zu Beginn des Jahres war klar, dass der DJHT 2021 nur in digitaler Form stattfinden können wird. Entsprechend hatten wir schnell Planungssicherheit und konnten mit der Gestaltung unseres Messeauftritts und der Konzeption unserer Veranstaltung starten.

FACHMESSE UND KONGRESS

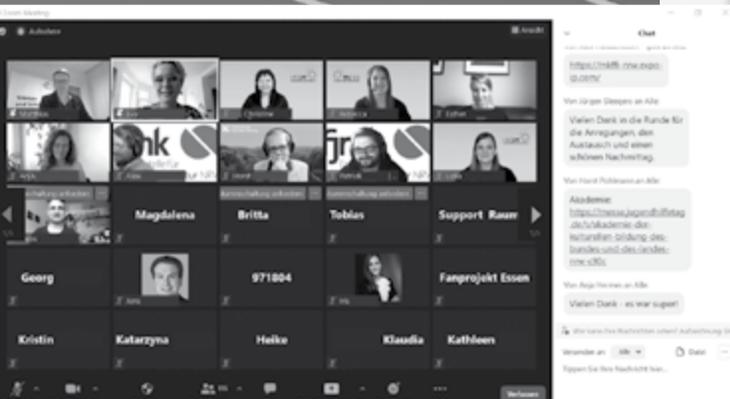
Die digitale Fachmesse des 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags ermöglichte Information, Austausch, Vernetzung und Kommunikation im virtuellen Raum. Mit Unterstützung einer Agentur gestalteten wir unseren ersten virtuellen Messestand, den wir auf Einladung des *Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration* beziehen durften. Ein spannendes Vorhaben, bei dem wir viel lernen konnten; insbesondere, wie wir uns auf so

kleinem virtuellen Raum gut präsentieren können. Neben der Anpassung von grafischen Elementen und dem Setzen von sogenannten Widgets, die zu unseren Angeboten, Publikationen, Veranstaltungshinweisen und Videos führten, haben wir uns auch intensiv mit der Einbettung einer Chatfunktion in unseren Messestand befasst. Über diese hatten die Besucher:innen der Messe die Möglichkeit, mit unserem Team in Kontakt zu treten.

Doch wir hatten nicht nur einen virtuellen Messestand, sondern uns im Vorfeld auch gemeinsam mit dem *Netzwerk Medienpädagogik NRW* und unseren zuständigen Ansprechpartnerinnen beim Ministerium um eine Teilnahme beim Fachkongress beworben, und tatsächlich: Unser Angebot wurde ausgewählt! Am Nachmittag des 18. Mai startete unser Workshop:

Digitale Jugendarbeit und Medienpädagogik aus NRW – Das Speed-Barcamp!

Grundlegende These für unser gemeinsames Angebot war die Tatsache, dass eine kritische, kreative und genussvolle Mediennutzung an allen Stellen der Bildungskette gezielt gefördert werden muss. Fachkräfte der Jugendhilfe waren in einem



Digitale Jugendarbeit und Medienpädagogik aus NRW – Das Speed-Barcamp!



Barcamp-Format zum Austausch über Lösungen eingeladen. Denn: Für Kinder und Jugendliche wie auch Erziehende sind eine gelingende Mediensozialisation und aktuelle Medienbildung wichtig, um Medien kritisch, reflexiv, sozialverantwortlich und kreativ zu nutzen.

Im Workshop ging es um alltägliche Fragen und Probleme rund um digitale Themen, mit denen Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe und Jugendarbeit konfrontiert werden und deren Antworten und Lösungen es immer wieder abzuwägen gilt. Nach einem Grußwort von Eva Bertram, Leiterin des Referats Kinder- und Jugendschutz, Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit vom MKFFI, ging es in einer kurzen Diskussion darum, die Teilnehmenden in die Themen einzuführen und auf die vorherrschenden

Problematiken aufmerksam zu machen. Moderator Matthias Felling von der AJS begleitete die knapp 150 Besucher:innen des Barcamps in Breakout-Sessions – für jeden Netzwerkpartner eine eigene –, in denen in Kleingruppenarbeit aktuelle Themen erklärt und bearbeitet wurden. Dabei ging es z. B. um kreative digitale Tools, sichere Kommunikationswege, die Zusammenarbeit mit Eltern oder – in unserer Session – darum, Social Media für alle nutzbar zu machen. Referentin Lidia Focke stellte praxisnahe Tools vor und machte es so den Teilnehmenden leicht, in Zukunft bei Instagram und Co. auch Menschen mit einer Hör- oder Sehbeeinträchtigung zu erreichen.

In den Breakout-Sessions wurden Erfahrungen ausgetauscht, angeregt diskutiert und viel Neues gelernt. Alles konnte in Echtzeit über das Tool



Conceptboard (ein digitales Whiteboard) verfolgt werden, auf dem zum Schluss auch die Ergebnisse der Vorträge und Gruppenarbeiten festgehalten wurden. Nach einer halben Stunde versammelten sich alle wieder im Hauptraum des Speed-Barcamps, wo dann ein abschließender Blick auf die im *Conceptboard* aufgeschriebenen Resultate und Beiträge geworfen und diese kurz besprochen wurden.

Das Speed-Barcamp sowie der gesamte DJHT waren für uns ein gelungener Start in die Welt der digitalen Messe. Und auch wenn wir natürlich hoffen, dass persönliche Treffen bald wieder stattfinden können, fühlen wir uns doch gut vorbereitet auf zukünftige virtuelle Events und freuen uns über diese neuen Erfahrungen und den erfolgreichen digitalen Austausch.

Digitale Jugendarbeit und Medienpädagogik aus NRW - Das Speed-Barcamp!



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ausrichter des Gemeinschaftsstands

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW

Kooperationspartner beim Speed-Barcamp

- Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. (AJS)
- ComputerProjekt Köln e.V. (Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW)
- Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK)
- jfc Medienzentrum e.V.



ES GEHT AUCH DIGITAL!

Mitgliederversammlung 2020,
4. Dezember 2020

Da mussten wir über 40 Jahre alt werden, um die erste digitale Mitgliederversammlung der LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V. erleben zu dürfen! Bis kurz davor hatten wir geglaubt, ein persönliches Treffen wäre vielleicht doch vor Ort und unter den gegebenen Hygienemaßnahmen und Corona-Vorschriften möglich. Leider konnten wir die MV dann nur digital durchführen und so neue Erfahrungen in Sachen Vereinsleben sammeln.

Das Digitale hatte aber auch Vorteile – so hatten beispielsweise auch solche Mitglieder Gelegenheit zur Teilnahme, die aufgrund großer Entfernungen in der Vergangenheit oft nicht kommen konnten. Unsere Mitgliederversammlung war also digital gut besucht, der Vorstand wurde einstimmig entlastet und führt seine Geschäfte auch im laufenden Jahr weiter. Unser erster Vorsitzender, Zbigniew Pluszynski, konnte leider wegen einer Erkrankung nicht teilnehmen, und so übernahm sein Stellvertreter, Prof. Dr. Eik-Henning Tappe von der FH Münster, Fachbereich Sozialwesen, die Leitung der Sitzung.

Nach dem Bericht über die Arbeit des Vorstands blickten wir zurück auf ein durch die Pandemie bewegtes Jahr 2020. Es war viel Kreativität gefragt,



Illustration: emoji/ez/shutterstock.com





Präsentation von Digital dabei! beim Tag der Medienkompetenz

die sich bei der Umsetzung unserer Projekte zeigte. Ein kurzer Überblick skizziert unsere Arbeit im vergangenen Jahr:

DIGITAL DABEI 5.0 – Junge Geflüchtete partizipieren durch aktive Medienarbeit

Bei diesem Projekt, das aus Sondermitteln des Landes NRW finanziert wird, agiert die LAG LM als Trägerin, berät die 14 Projektpartner bei der Umsetzung und hält Kontakt zum Ministerium. Darüber hinaus bringen wir die Arbeit vor Ort in die Öffentlichkeit. Landesweite Aufmerksamkeit erhielt *Digital dabei 5.0* u. a. durch eine Präsentation auf dem digitalen *Tag der Medienkompetenz* im September 2020, bei dem es im Rahmen eines Filmbeitrags vom *Kanal 21* aus Bielefeld vorgestellt wurde – moderiert von Vorstandsmitglied

Isabella Kuhne und Younes Nadir vom *Kanal 21*. Details zu den Angeboten vor Ort gibt es auf unserer Webseite unter *Projekte*. Schauen Sie doch mal vorbei!

LEBENSWELTEN TREFFEN SICH – Ich erzähle dir meine Geschichte

Das Projekt begann mit einem Präsenz-Workshop zu Digital Storytelling in der OT Ohmstraße und wurde dann in vier Mitgliedseinrichtungen der LAG LM umgesetzt. Die Idee war es, Jugendliche mit Lebenswelten zusammenzubringen, die ganz anders als die der Beteiligten sind. Darüber wurden digitale Geschichten mit unterschiedlichen Medien erstellt und veröffentlicht und bei einer virtuellen Abschlussveranstaltung, die von Jugendlichen selbst moderiert wurde, präsentiert.



DAS NETZWERK INKLUSION MIT MEDIEN

Natürlich gab es auch viel Neues aus unserem *Netzwerk Inklusion mit Medien – Nimm!* zu berichten. Hier konnten wir das Jahr noch in Präsenz beginnen, bevor wir dann ab März immer mehr ins Digitale übersiedelten. Neben einem Hackathon an der TU Dortmund im Februar, Jugendworkshops in den Einrichtungen und einem Live-Netzwerktreffen im September gab es viel Kooperation über Slack, darüber hinaus Projekte-Plus-Karten, den regelmäßigen Tool-Tipp-Tag auf Instagram und insgesamt drei Online-Seminare. *Nimm!*, unser Kooperationsangebot mit der tjfbg gGmbH, wurde sogar für den Inklusionspreis NRW nominiert. Und da die Preisverleihung erst am 15. Dezember online stattfand, wussten wir während der MV noch nicht, dass tatsächlich WIR den ersten Platz gemacht hatten. Wir freuen uns!

Neben dem *Jugendforum NRW* auf der *Gamescom* war die LAG LM auch beim *Tag der Medienkompetenz* am 28. September 2020 vertreten. Gemeinsam mit den Kolleg:innen vom *Netzwerk Medienpädagogik NRW* haben wir einen Online-Workshop angeboten. Zudem wurde der oben erwähnte Film über das Projekt *Digital dabei!* im Anschluss an den *Tag der Medienkompetenz* ausgestrahlt und ist dort auch immer noch über *Grimme TV* zu sehen.

Eine Mitgliedschaft bei der *LAG Lokale Medienarbeit* lohnt sich! Profitieren Sie von einem Netzwerk aus rund 170 Mitgliedern aus der nicht kommerziellen Medienarbeit in NRW, nutzen Sie unsere Möglichkeiten zur Projektförderung und engagieren Sie sich für einen Verein, der seit über 40 Jahren die aktive Jugendmedienarbeit in NRW unterstützt und durch innovative Projekte bereichert.

Wir arbeiten gern mit unseren Mitgliedseinrichtungen vor Ort zusammen und fördern deren Arbeit auch finanziell. So leiten wir beispielsweise Sondermittel des Landes weiter oder unterstützen bei der Organisation von Veranstaltungen und Weiterbildungen. Das ist einer der Vorteile einer Mitgliedschaft in der LAG LM. Sie haben Interesse? Melden Sie sich gern bei uns in der Geschäftsstelle, schicken Sie uns eine E-Mail an: info@medienarbeit-nrw.de oder schauen Sie sich auf unserer Webseite www.medienarbeit-nrw.de/ueber-uns/mitglieder für weitere Informationen um.

FILMGESTALTUNG *MIT DEM TABLET*

Medienworkshop in der Inklusiven OT Ohmstraße in Köln-Porz



Die stetige technische Verbesserung von Smartphones und Tablets und insbesondere deren Kameras sowie Bild- und Aufnahmequalitäten ermöglicht es seit einigen Jahren, ganze Filme mit diesen zu produzieren. Das reicht inzwischen so weit, dass sowohl in Deutschland als auch weltweit Filmfestivals veranstaltet werden, die sich ausschließlich Filmen widmen, die mit einem mobilen Endgerät aufgenommen und produziert wurden. Neben dem technischen Fortschritt erweitern viele Apps die Möglichkeiten der Filmproduktion. Ob Lichteffekte, Slow-Motion-Funktion, Greenscreen, animierte Sequenzen oder Farb- und Stilisierungsfiler – das Angebot ist riesig.

Auch in inklusiven Settings sind Tablets hilfreich, daher haben wir uns des Themas angenommen. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der *Inklusiven OT Ohmstraße* in Köln, fand in den Osterferien 2021 eine Fortbildung in Form eines eintägigen Workshops statt – selbstverständlich unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Schutzverordnung. Die Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Medienarbeit NRW e.V. war als Landesverband des Bundesverbands Jugend und Film (BJF) für die Durchführung des Workshops in der *Inklusiven OT Ohmstraße* zuständig.

Ziel dieses Tages war es, den Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung mithilfe von verschiedenen Tools und Methoden einen Einblick in die einfache Filmgestaltung mit dem Tablet zu geben. Zu Beginn des Workshops unterstützten unterschiedliche kostenfreie Apps sowie YouTube-Videos dabei, die Teilnehmenden praxisnah in die Welt der Filmgestaltung am Tablet einzuführen und ihnen ein grundlegendes Wissen zu vermitteln. Gemeinsam in der Gruppe wurde dieses in einfacher Sprache zusammengetragen und reflektiert, um somit eine Orientierungshilfe für die nächsten Aufgaben zu schaffen.

Als praktische Übungen wurden in kleinen Gruppen Motive aus verschiedenen Perspektiven fotografiert und mithilfe von unterschiedlichen

Apps Clips zu den Themen Ostern und Freundschaft produziert. Zum Schluss wurden alle Videos zu einem gesamten Film zusammengeschnitten sowie einzelne Teile mit Musik unterlegt.

Krönender Abschluss des Tages war die Aushändigung eines Tablet-Führerscheins, eine Auszeichnung für alle Teilnehmenden und deren großartige Leistungen. Damit können sie ab jetzt in der *Inklusiven OT Ohmstraße* eigenständig ein Tablet gegen ein angemessenes Pfand ausleihen.

Es war ein gelungener Tag, der in diesen herausfordernden Zeiten Raum für Begegnungen bot und an dem die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nicht nur ein grundlegendes Wissen zur Filmgestaltung mit mobilen Endgeräten mitnehmen konnten, sondern auch wertschätzend miteinander arbeiteten.

WORKSHOP FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Sie möchten lernen, wie mit einfachen Mitteln ansehnliche Filme mit dem Tablet produziert werden können? Und Sie möchten erfahren, wie Sie dieses Wissen Kindern und Jugendlichen vermitteln können? Dann besuchen Sie unseren inklusiven Workshop im Herbst. Am Dienstag, den 22. Oktober 2021, von 9–16 Uhr in der *Inklusiven OT Ohmstraße*.

Referentin: **Melanie Leusch**

Anmeldeschluss: **18. Oktober 2021**

TN-Gebühr: **10 €**

Kontakt: **Rebecca Straube,**
straube@medienarbeit-nrw.de

INFO

www.medienarbeit-nrw.de/veranstaltung/kategorie/veranstaltungen/



DIGITAL DABEI! HERAUSFORDERUNGEN IN DER PANDEMIE

Rückblick 2020 und Ausblick

Im Rahmen von *Digital dabei!* setzt die LAG LM seit 2016 mit ihren Mitgliedsorganisationen an Standorten in ganz NRW Projekte zur Ausweitung medienpädagogischer Angebote auf die Zielgruppe junger Menschen mit Fluchterfahrung um. Im Jahr 2020 haben wir erneut insgesamt 14 Mitgliedsinstitutionen an 10 Standorten in NRW für die Umsetzung und Fortführung des Projekts gewinnen können. Nach den Erfolgen der letzten Jahre starteten alle motiviert in die neue Runde *Digital dabei! 5.0 2020*.

MIT VEREINTEN KRÄFTEN NEUE HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 traf uns alle überraschend. Nun war Flexibilität gefragt, jede:r musste sich kurzerhand auf die neuen Gegebenheiten einstellen. Zusätzliche Maßnahmen zur Einhaltung der Hygienevorschriften, Reduzierung der maximalen Teilnehmerzahlen, Online-Begegnungen statt persönlicher Treffen vor Ort – um nur einige der Herausforderungen zu nennen. Projektkonzepte mussten neu gedacht und an die geltenden Bestimmungen angepasst werden.

Diese neue Situation warf viele Fragen auf: Können digitale Treffen die geplanten Begegnungen ersetzen? Werden die gesteckten Ziele erreicht? Funktioniert Kompetenzvermittlung online so gut wie offline? Wie kann der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen am besten aufrechterhalten werden?

Alle bemühten sich, geeignete Lösungen zu finden. In der *interaktiv*-Ausgabe 02|2020 haben wir bereits erste Statements zu *Digital dabei! 5.0* veröffentlicht, um die Stimmungslage einzufangen.

Die Bilanz am Ende des Jahres 2020? Fast alle Projekte konnten in geänderter Weise umgesetzt werden. Aufgrund der spontanen Umplanung und der Verlegung in den digitalen Raum konnten zwar nicht alle der ursprünglich gesteckten Ziele wie gewünscht erreicht werden. Dennoch haben wir mit vereinten Kräften sehr gut auf die neuen Umstände reagiert. Wir konnten großartige Erfolge bzgl. des Kontakts zur Zielgruppe und der Ergebnisse der Workshops erzielen. So z. B. mit dem *jfc Medienzentrum Köln*, bei dessen Projekt insgesamt ca. 80 Geflüchtete an den Angeboten von *Digital dabei! 5.0* teilnahmen und ein umfangreiches Wissen zur kreativen Medienarbeit erlangten. Oder mit dem *Bürgerhaus Bennohaus* in Münster, bei dessen

Projektwoche ca. 30 Teilnehmende durch ein Bewerbungstraining sowie die Erstellung der eigenen Bewerbungsunterlagen auf ihre berufliche Zukunft auf dem Arbeitsmarkt vorbereitet wurden.

Das von *Haus Neuland e.V.* in Bielefeld geplante Feriencamp in der zweiten Herbstferienwoche musste leider abgesagt werden, da eine Durchführung aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Schutzverordnung und Bestimmungen nicht möglich war.

STARTKLAR FÜR 2021

Motiviert und mit den Erkenntnissen aus *Digital dabei! 5.0* sind wir alle in das neue Jahr gestartet. Viele Mitgliedsorganisationen nutzten die Erfahrungen aus 2020 für die Weiterführung des Projekts *Digital dabei! 6.0*. Die Angebote für dieses Jahr sind deutlich hybrider und unter Einbindung von Onlineveranstaltungen gestaltet. Insgesamt beteiligen sich in diesem Jahr 11 LAG-LM-Mitgliedsorganisationen, deren Projektkonzepte und Aktivitäten wir an dieser Stelle kurz vorstellen möchten.

jfc Medienzentrum, Köln

Die Herausforderungen 2020 machten deutlich, dass die Vermittlung von Fachkenntnissen und -begriffen für Computer/Laptop/Tablet ebenso wichtig ist wie die Gestaltung kreativer Angebote. So wird das *jfc Medienzentrum* in Zusammenarbeit mit Trägern der Flüchtlingsarbeit Online-Konzepte entwickeln, die sich mit den Grundbegriffen und Basisanwendungen dieser Endgeräte beschäftigen. Zudem werden die Kooperationen mit einem Jugendzentrum in Köln-Chorweiler, einer OGS in Köln-Deutz sowie einem Bürgerzentrum in der Kölner Innenstadt weiter gefestigt und fortgeführt. Dafür werden u.a. mit dem Jugendzentrum in Chorweiler zusätzliche Angebote rund um die Themen

Fotodokumentation, Radio/Podcast und Graphic Novel aufgestellt. Gemeinsam wird auch mit einem Flüchtlingswohnheim ein Konzept zur Erkundung des Stadtteils aus Sicht der Bewohner:innen entwickelt.

Kanal 21, Bielefeld

Das seit 2017 durchgeführte und u. a. durch Digital dabei!-Mittel geförderte Projekt *Young Refugees TV (YR-TV)* – ein Fernsehmagazin von und für junge(n) Geflüchtete(n) – soll auch im Jahr 2021 im Rahmen von *Digital dabei! 6.0* fortgeführt werden. Durch die Kooperation mit weiteren Partnern soll die Vernetzung von lokaler, regionaler und landesweiter Arbeit mit Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund gestärkt werden. Neben dem Umgang mit digitaler Videotechnik steht für die Teilnehmenden v. a. auch die aktive mediale und gesellschaftliche Teilhabe im Fokus. Um Flexibilität in Corona-Zeiten gewährleisten zu können, werden die bisherigen Präsenz-Workshops nach Stand der jeweils geltenden gesundheitlichen Vorgaben entweder komplett digital als Webinare oder als Blended-Learning-Mischformen stattfinden. Dies





ermöglicht es uns die Workshops über die Region Ostwestfalen-Lippe hinaus wirken zu lassen.

Nocase, Eschweiler/Dortmund

Für *Digital dabei! 6.0* hat sich Nocase ein neues Projektziel gesteckt: Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen ein digitales Tagebuch mit dem Schwerpunkt „Leben während einer Pandemie“ erstellen. Dafür sollen die Teilnehmenden inhaltliche alltägliche Fragen behandeln. Außerdem sollen sie für den Umgang mit persönlichen Informationen zum Schutz ihrer Privatsphäre sensibilisiert und durch Methoden der medienpädagogischen Arbeit zu reflektierten Nutzern werden. Die gemeinsame Filmarbeit soll ihnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen geben und gleichzeitig Akzeptanz und Toleranz im Miteinander fördern und stärken.

barrierefrei kommunizieren!, Bonn

Auch für *Digital dabei! 6.0* bleiben die Wissensvermittlung und der Kompetenzerwerb für die Office-Basis-Programme sowie die Einführung in die Grundlagen der Programmierung Kernziel der Workshops. Die Beherrschung von Microsoft Word

und PowerPoint ist als Kernkompetenz für das Leben in Schule, Ausbildung, Studium oder Arbeit nicht mehr wegzudenken. Deshalb ist es essenziell, den Jugendlichen dieses Wissen durch die Bearbeitung zeitgemäßer sowie eigener Themen zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden durch das Arbeiten mit dem Miniroboter *Ozobot* und dem Minicomputer *Calliope* die grundlegenden Funktionen digitaler Systeme spielerisch kennenlernen.

Ev. Jugendbildungsstätte, Tecklenburg

Im Rahmen von *Digital dabei! 6.0* sind drei Wochenendveranstaltungen geplant. Fokus der Workshops ist es, den Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund die Möglichkeiten digitaler Kommunikation nahezubringen. Auch auf Gefahren im Internet soll hingewiesen und gemeinsam Strategien für ein „sicheres Verhalten“ im Netz entwickelt werden. Angereichert werden die Wochenenden durch erlebnispädagogische Inhalte. So bekommen die Kinder gezielt Zeit zum Entspannen und Bewegen. Die erlebten Situationen sollen ihre Persönlichkeit stärken („Ich kann etwas“), in einem realen Schutzraum stattfinden und ihren Horizont erweitern.



Heimstatt e.V., Bonn

Das medienpädagogische Projekt von *Heimstatt e.V.* knüpft konsequent an die Lebenswelten der Jugendlichen an, die das *Jugendzentrum St. Cassius* oder den Jugendmigrationsdienst besuchen. Dies sind vermehrt auch Jugendliche mit Fluchterfahrung (zum Großteil aus Syrien, Afghanistan und Eritrea). Um deren Lebenswelten aufzugreifen und der Bedeutsamkeit im Zugang zu und Umgang mit digitalen Medien gerecht zu werden, wird das Projekt bestehendes Wissen über digitale Tools aufgreifen und die Kompetenzen der Jugendlichen vertiefen. Die Referent:innen werden zum Großteil aus der engen Kooperation mit *bonn.digital* gewonnen. *bonn.digital* ist ein lokales Unternehmen, welches sich innovativ für digitale Vernetzungsprozesse einsetzt und mit dem sich in den letzten vier Jahren eine gute Zusammenarbeit ergeben hat.

Medienwerkstatt Minden-Lübbecke

Die *Medienwerkstatt Minden-Lübbecke* möchte jungen Geflüchteten im Rahmen von *Digital dabei 6.0* eine Stimme geben, um ihre Erfahrungen seit der Flucht in medialen Produkten aufzuarbeiten und anderen mitzuteilen. Das Wissen und das

Handwerkszeug werden ihnen über niedrigschwellige Apps und (Web-)Tools vermittelt. So können Audio- oder Videopodcasts, Fotografien, Hörspiele oder Kurzfilme produziert und das Erlebte in fiktiver oder dokumentarischer Weise erzählt werden. Ziel ist es, die Ergebnisse in einem multimedialen E-Book zu sammeln und über das Internet dauerhaft verfügbar zu machen.

Kinder- und Jugendtreff Hillerheide, Recklinghausen

Bereits im Projekt *Digital dabei! 5.0* hat der *Kinder- und Jugendtreff Hillerheide* begonnen, Live-Sendungen, Videos und erste Testversionen von Podcasts zu entwickeln. Dies wird in diesem Jahr weiter vertieft und professionalisiert. Im Fokus des Projekts steht der Wandel des Stadtteils. Die jugendlichen Teilnehmenden sollen die Veränderungen begleiten und medial festhalten. Dafür werden Kanäle auf YouTube und Spotify eingerichtet. Diese werden im Laufe des Projekts von den Jugendlichen aktualisiert und gepflegt. Gleichzeitig wurden entsprechende Vorbereitungen getroffen, um bei weiteren oder erneuten Einschränkungen gemeinsame Projekte digital durchzuführen.

Take Five, Köln

Im Projekt *Schieb keinen Film!* beschäftigen sich Jugendliche und junge Geflüchtete mit den Themen Gewalt und Aggression. 15–25 Teilnehmende im Alter von 10–20 Jahren bearbeiten über das Medium Film die Frage, wie Konflikte mit sich selbst und anderen bewältigt werden können. Neben der gemeinsamen Auseinandersetzung mit Konfliktpotenzialen sowie der Erarbeitung von Lösungsstrategien und der Stärkung von Toleranz und Akzeptanz werden technische und gestalterische Kompetenzen zur Filmproduktion vermittelt.



Haus der Jugend, Neuss

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist es 2020 – im dritten Jahr des Projekts – gelungen, eine zuverlässige Gruppe von Teilnehmenden für *Digital dabei! 6.0* zu gewinnen. Auftakt wird gemeinsames Musizieren sein. Daraufhin folgen weitere Aktionen, u. a. verschiedene Outdooraktivitäten und Angebote im *Haus der Jugend*, z. B. gemeinsames Kochen. Die Jugendlichen sollen

selbst Verantwortung für ihre Projekte übernehmen sowie Aktivitäten auswählen und mitgestalten. So sollen Kreativität und Verantwortung gefördert werden.

IFFF Dortmund/Köln

Ziel des Projekts *DO YOU SPEAK FILM?* war es junge Geflüchtete in ein kulturelles Filmprojekt partizipativ einzubinden und ihrer Perspektive auf die Kurzfilme Raum zu geben. Im Rahmen eines Workshops sollten sie gemeinsam die Auswahl der Kurzfilme für das Festivalprogramm treffen. Zudem gehörte es zur Aufgabe Moderationstexte zur Präsentation der Filme vorzubereiten. Die Teilnehmenden sollten die Praxis einer internationalen Film- und Festivalkultur kennenlernen und Ästhetiken, Inhalte und die Vielfältigkeit des Kurzfilms entdecken.

Sehr zum Bedauern aller Beteiligten musste im Frühjahr 2021 das Projekt aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt werden. Da eine entsprechende technische Ausstattung bei den jungen Teilnehmenden nicht gewährleistet ist und sowohl die vorherige Filmauswahl und Diskussion als auch das Festival selbst nur digital stattfinden können, gab es keine Möglichkeit das Projekt weiterlaufen zu lassen. Alle Beteiligten hoffen sehr, dass im Jahr 2022 ein neuer Versuch für das Projekt gestartet werden kann.

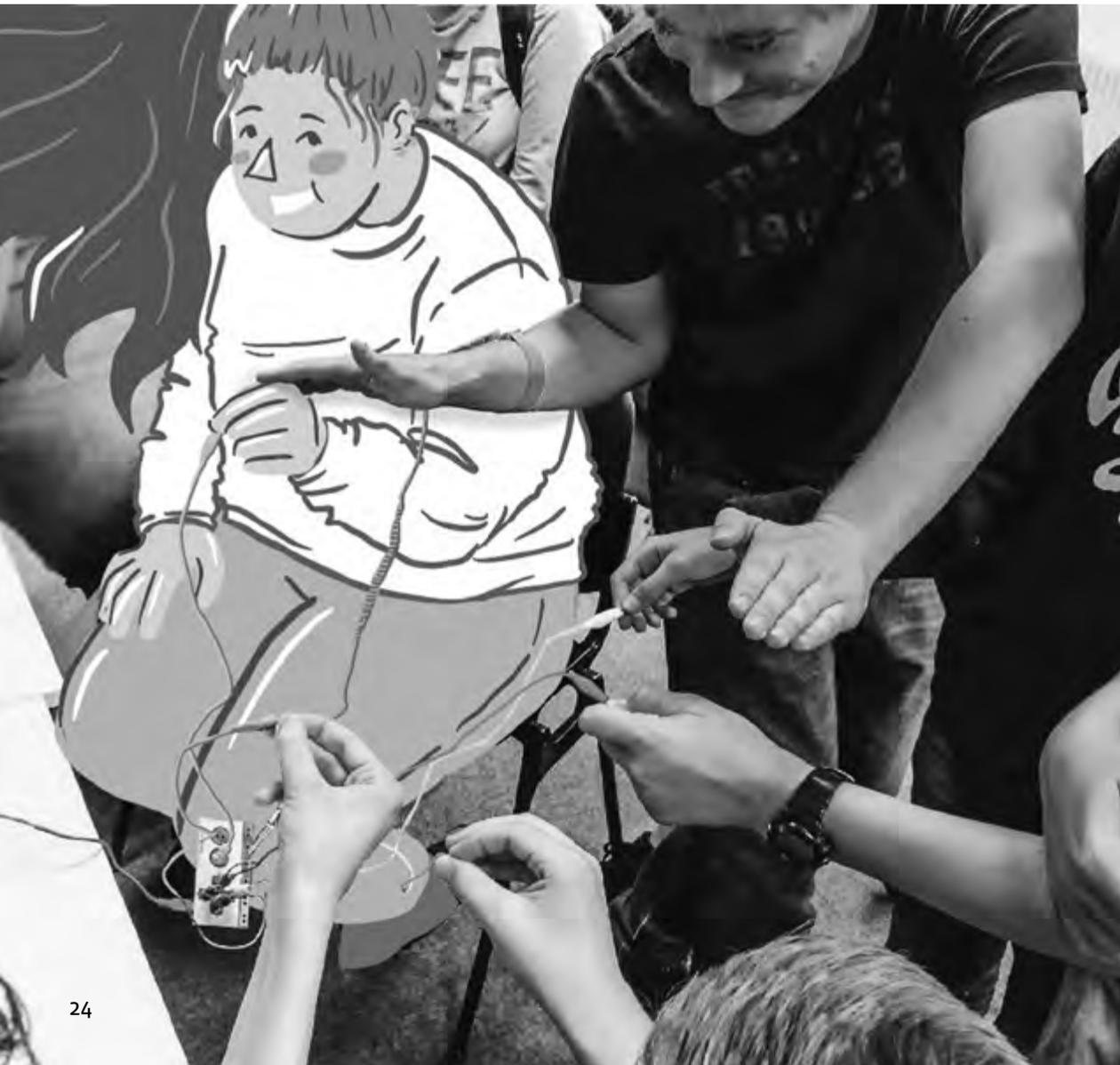
MEHR INFOS UND PRÄSENZ

Auf der Webseite der LAG LM werden alle Einzelprojekte ausführlich vorgestellt. Zusätzlich wird Digital dabei! 6.0 auf Tagungen, Messen und ähnlichen Veranstaltungen präsentiert. Die LAG LM plant für die zweite Jahreshälfte 2021 ein gemeinsames Arbeitstreffen mit allen beteiligten Akteur:innen unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen.



DIE NIMM-AKADEMIE

Gemeinsam durch die digitale Welt – neues Projekt startet im Juni





Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig digitale Formate im Jugendhilfe- und Bildungskontext sind. Während der Pandemie haben sich viele Jugendeinrichtungen auf den Weg gemacht und ihr Angebot ins Netz gebracht. Live-Übertragungen aus den Jugendzentren, DIY-Workshops, Online-Treffen u.v.m. haben dafür gesorgt, dass auch unter Pandemie-Bedingungen die Jugendlichen erreicht werden und die wichtige Arbeit weitergehen konnte. Dabei wurde allerdings häufig eine Zielgruppe nicht ausreichend mitbedacht: Jugendliche mit Behinderungen.

Bereits 2020 konnten wir im Rahmen von *Nimm!* die Jugendeinrichtungen vor Ort dabei unterstützen, ihre digitalen Angebote inklusiv zu gestalten. Im Rahmen des wöchentlichen Tool-Tipp-Tags bei Instagram (@deinnimm) haben wir Tipps gegeben, wie man Angebote barrierefrei machen kann und welche Methoden es für ein inklusives Miteinander gibt. Seit letztem Jahr bieten wir regelmäßig auch Online-Workshops an und haben unsere digitale Publikation *Projekte-Plus* veröffentlicht. Der Bedarf an Wissen im Bereich Inklusiver Medienarbeit ist nach wie vor hoch und die Unsicherheit, wie digitale Formate für alle umgesetzt werden können, groß.

Hier setzt die *Nimm!-Akademie* an! Wir möchten Fachkräften der Jugendeinrichtungen eine Plattform bieten, auf der sie Antworten auf ihre Fragen bezüglich der Inklusiven Medienarbeit finden. Dabei soll die Hemmschwelle, selbst inklusiv zu arbeiten, herabgesetzt werden.

KONKRETE, PRAXISNAHE UNTERSTÜTZUNG

Mit der *Nimm!-Akademie* möchten wir auf unterschiedliche Bereiche Inklusiver Medienarbeit aufmerksam machen. Themenspezifische Videos und weiterführende Materialien sollen aufklären,

motivieren und inspirieren. Regelmäßig stattfindende Online-Seminare vertiefen die Themen. Außerdem wollen wir weiter vernetzen! Fachkräfte können mit unseren *Nimm!*-Inklusions-Scouts und mit den Kompetenzzentren, in denen Weiterbildungen angeboten werden, in Kontakt treten und sich austauschen. Über den virtuellen Raum der *Nimm!*-Akademie hinaus wird das Angebot mit den analogen Aktivitäten des *Nimm!*-Netzwerks, wie unseren Barcamps, Workshops und Treffen vor Ort, verknüpft.

In enger Kooperation mit unserem Kompetenzzentrum *Inklusive OT Ohmstraße* in Köln und dem gesamten Netzwerk werden auch Jugendliche mit einer Behinderung in die Akademie einbezogen. Sie können am besten erklären, was für sie wichtig ist und was sie sich von den Fachkräften wünschen, damit Medienarbeit für alle möglich wird. Partizipation ist ein essenzieller Bestandteil des Projekts – ebenso wie die Arbeit in einem inklusiven Team. Alle Beiträge sowie die Plattform sind barrierefrei.

Das Projekt ist im Mai gestartet und wir arbeiten gerade auf Hochtouren an der Umsetzung unserer *Nimm!-Akademie*, um das Angebot allen Interessenten schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen. Bis dahin versorgen wir alle weiterhin mit unseren Tool-Tipps und Materialien auf unserem Blog. Zudem findet im Juni unsere Workshop-Reihe *Inklusiv und digital* statt, und auch weitere Projekte-Plus-Karten werden veröffentlicht. Unser Blog ist zu erreichen unter www.inklusive-medienarbeit.de.

Updates zur *Nimm!-Akademie* und regelmäßige Neuigkeiten aus dem *Nimm!*-Netzwerk gibt es über unsere *Nimm!*-News. Für die Newsletter-Anmeldung einfach eine E-Mail schreiben an Lidia Focke: focke@medienarbeit-nrw.de.

NEUE KOLLEGIN *IM TEAM DER LAG LOKALE MEDIENARBEIT*

Rebecca Straube



Seit Mitte April unterstützt Rebecca Straube das Team der Geschäftsstelle in Duisburg. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Marketing-kommunikation führte sie ihr Studium der Medien- und Erziehungswissenschaft ab 2012 auf medienpädagogische Pfade. Zunächst als Unterstützung ihres Dozenten an der Ruhr-Universität Bochum, später dann nebenberuflich als medienpädagogische Leitung eines Kinderkino-Projekts in Dinslaken.

Nach ihrer jahrelangen Arbeit als Marketingmanagerin strebte sie 2021 nach Veränderung und wollte ihre medienpädagogische Arbeit zum beruflichen Schwerpunkt werden lassen. Genau passend für uns, denn unser Team brauchte Verstärkung! Wir freuen uns, dass Rebecca uns ab jetzt unterstützt. Der Vorstand und die Geschäftsführung heißen sie herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit!



Die neue InterAktiv plus steht auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.



interaktiv

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Landesarbeitsgemeinschaft
Lokale Medienarbeit NRW e.V.
(LAG LM)
Hedwigstraße 30-32
47058 Duisburg
Tel. 0203 418676-80 (Zentrale)
info@medienarbeit-nrw.de
www.medienarbeit-nrw.de
Vi.S.d.P.: Dr. Christine Ketzler

Redaktion: Dr. Christine Ketzler,
Rebecca Straube, Lidia Focke

Korrektur: Irina Ditter

Illustrationen: Maria Steinmetz

Layout: Alessandro Riggio

Druckerei: Druckhaus Süd, Köln

Kosten: Jahresabonnement 5,00 €,
Einzelnummer 3,00 €

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



TERMINE

Jugendforum NRW 2021 auf der gamescom 25. – 29. August 2021 Digital

Die gamescom 2021 findet wie im Vorjahr 100% digital und für alle kostenlos statt. Auch in diesem Jahr wird das Jugendforum NRW mit zahlreichen Partnerinstitutionen Mitmach-Aktionen anbieten.

Workshop: Filmgestaltung mit dem Tablet 22. Oktober 2021 Köln-Porz

Medienworkshop für pädagogische Fachkräfte in Zusammenarbeit mit dem BfJ und der Inklusiven OT Ohmstraße. In unserem inklusiven Workshop lernen Sie, wie mit einfachen Mitteln ansehnliche Filme mit dem Tablet produziert werden können.

38. GMK-Forum Kommunikationskultur: Lasst uns Spielen! Medien- pädagogik und Spielkulturen 18.-20. November 2021

Veranstaltet von der GMK in Kooperation mit weiteren Partnern, lotet das diesjährige Forum das pädagogische Potenzial von analogen und digitalen Spielvarianten aus und stellt sich den sozialen, kulturellen, ethischen und politischen Aspekten des Spielens.

! Anzeigen und Beilagen in der InterAktiv

Sie haben die Möglichkeit, in unserer InterAktiv eine Anzeige zu schalten. Die Mediadaten schicken wir Ihnen gerne zu.



Weitere Informationen auf www.inklusive-medienarbeit.de